

Max Hans-Jürgen Mattusch

Eine lange Wanderschaft

Die Suche eines Kriegskindes
nach dem Land seiner Träume

Zweite überarbeitete Auflage

INHALT

INHALT	7
VORWORT ZUR ZWEITEN ÜBERARBEITETEN AUFLAGE	11
1.0 Einführung	19
1.1 Kindheit und Jugend im über tausend Jahre alten Merseburg, einem trotz Chemieindustrie, Braunkohlentagebau und Militäranlagen bis zu seiner Kriegszerstörung lebenswerten historischen Städtchen ◦ Aufwachsen in einem evangelisch-anthroposophischen, den Nationalsozialismus, aber auch linke Anschauungen ablehnenden Umfeld ◦ Studien- und Berufswünsche und DDR-Realität ◦ Verfolgungen durch Gestapo, KGB und DDR-Staatsicherheit ◦ Verhinderung meiner wissenschaftlichen und beruflichen Karriere ◦ Evaluierung und Rehabilitation ◦ Was ist von "Heimat" geblieben? ◦ Entdecken der Weite der Welt als Beginn einer langen Wanderschaft ◦ Träume als Botschaften der Seele	21
2.0 Erster Lebensabschnitt: 1931 - 1949	69
2.1 Geburt ◦ Meine Eltern ◦ Lichtpauzanstalt und Architekturbüro ◦ Kriegsdienst des Vaters ◦ Hunger, Not und soziale Härte ◦ Währungsreformen ◦ Luftschutz ◦ Weihnachten ◦ Vorbeifahrende Züge ◦ Abenteuerspielplatz Hinterer Gotthardteich ◦ Komplizierte Lebensbedingungen in der DDR	71
2.2 Vorfahren ◦ Ablehnung des Naziregimes ◦ Ferien und Wochenenden ◦ Kriegsbeginn ◦ Judenverfolgung und Militarisierung ◦ Kindergarten und Schule ◦ Freunde und Freizeit ◦ Bücher und Musik	109
2.3 Ferien in der Mark Brandenburg und in Dänemark ◦ Bekanntwerden mit der Anthroposophie ◦ Gudumholm Apotek ◦ Erhebung der dänischen Widerstandsbewegung ◦ Schwierige Rückreise nach Deutschland	137

2.4	Stark beeinträchtigte Gymnasialjahre ◦ Schulwege und Luftangriffe ◦ Vormilitärische Ausbildung beim Deutschen Jungvolk und Kriegseinsätze ◦ Lehrer vor und nach 1945 ◦ Wiedereröffnung der Schulen und Schulreformen ◦ Tanzstunde und Begeisterung für Jazz ◦ Unterschiedliche Direktoren und ein russischer Schuloffizier ◦ Abitur 1949	153
2.5	Zweiter Weltkrieg ◦ Über zwanzig Luftangriffe auf Merseburg ◦ Die Grauen des Krieges ◦ Konfirmation ◦ Straßenkämpfe ◦ Amerikanische bzw. russische Truppen in Merseburg ◦ Plündernde Zwangsarbeiter ◦ Beginnender Neuaufbau	175
3.0	Zweiter Lebensabschnitt: 1949 - 1954	193
3.1	Fremdsprachenschule Leipzig ◦ Sympathie für Leipzig und seine Sachsen ◦ Freunde ◦ Unterbindung meines Auslandsbriefwechsels ◦ Gründung der DDR	195
3.2	Slawistikstudium an der Universität Jena ◦ Hochschullehrer und Studenten ◦ Treue Freunde ◦ Universitätsfunk ◦ Drückende Probleme der Stalinära ◦ Erneute vormilitärische Ausbildung ◦ Auswanderung nach Chile? ◦ Abschied von den Geographen ◦ Schulpraktikum in Bad Langensalza/Thüringen ◦ Volksaufstand vom 17. Juni ◦ Meine große Liebe ◦ Staatsexamen ◦ Ferien in Südbaden ◦ Ausflüge in die Schweiz ◦ Schwierigkeiten bei der Arbeitsplatzfindung	203
4.0	Dritter Lebensabschnitt: 1954 - 1989	233
4.1	Berufsaufnahme an der Technischen Hochschule Dresden ◦ Fachsprachliche universitäre Fremdsprachenausbildung ◦ Gewerkschaftsarbeit ◦ Urlaub an der Ostsee ◦ Unfreiwilliger Wechsel zur Bergakademie Freiberg/Sachsen ◦ Mein Motorroller ◦ Verlobungsfeier	235
4.2	Fremdsprachen-Verlag Halle/Saale ◦ Hochzeit und Hochzeitsreise ◦ Unsere erste Wohnung ◦ Geburt von Michael ◦ Schwiegereltern ◦ Urlaub in Eisenach und anderen DDR-	

Orten ◦ Ferien unserer Kinder ◦ Erste Rußlandreise ◦ Kennenlernen von Rosa aus Salawat bzw. Ufa	251
4.3 Arbeitsplatz Universität Halle ◦ Entwicklung der fach- sprachlichen Fremdsprachenausbildung ◦ Reisen nach Tschechien und in die Slowakei ◦ Ein Jahr als Deutschlektor in Moskau ◦ Urlaub in Suchumi am Schwarzen Meer	281
4.4 Träume und Wirklichkeit ◦ Geburt von Peter und Katrin ◦ Kinderkrippe und -garten, Schulbesuch, Studium und Berufstätigkeit unserer Kinder ◦ Auslandsstudium von Michael ◦ Reiseleitertätigkeit	313
4.5 Reisen nach Bulgarien ◦ Ungarn ◦ Promotion und Habilitation ◦ Sprachliche Weiterbildung und wissen- schaftliche Arbeit in Moskau ◦ Aufenthalte in Ufa ◦ Umzug nach Halle-Neustadt ◦ Zentralasien ◦ Schwere Erkrankung ◦ Interlinguistik und Esperanto ◦ Verhaftung von Peter durch die Staatssicherheit	353
5.0 Vierter Lebensabschnitt: ab 1989	401
5.1 Ende der DDR ◦ Erste Fahrten gen Westen und Wiedersehen mit Verwandten und Freunden ◦ Die letzten Jahre bis zur Rente ◦ Reisen in die zuvor für uns verschlossene "westliche" Welt ◦ Australien und Neusee- land ◦ Umzug nach Düsseldorf ◦ Rund um Südamerika ◦ Besuch der Verwandten meiner Frau in Buenos Aires	403
6.0 Anhang	443
6.1 Literatur	445